

# Beispiel 1-1 (ohne Bio-Tonne)



## Müll-Kalkulator Mönchengladbach 2019

Ein Service der Bürgerzeitung Mönchengladbach • Telefon: 02166 92 43 03 • redaktion@bz-mg.de

Tragen Sie die Daten Ihres Hauses in die grauen Zellen ein, um ermitteln zu lassen, was sich ab **1. Januar 2019** für Ihr Haus voraussichtlich ändert.

Bisherige Müllgebühren (bis 31. Dezember 2018)				
Wie viel (nicht) aktuell	25 Liter	35 Liter	50 Liter	
Wie viel (nicht) aktuell	161,77 €	226,40 €	323,54 €	rechnerisches Nenn-Volumen
Wie viel (nicht) aktuell	1			angenommenes Volumen 14-tägig
Ihre aktuellen Abfallgebühren im Haus belaufen sich auf:	161,77 €	0,00 €	0,00 €	25 Liter
				50 Liter
				161,77 €

Voraussichtliche Müllgebühren ab 1. Januar 2019				
Sollen (zukünftig) im Haus Bio-Eigenkompostierung praktiziert werden?	nein			
mags AöR schreibt Ihnen vor, diese Gesamtvolumen im Haus vorzuhalten:	20 Liter pro Person pro Woche	Verordnetes Mehr-Volumen gegenüber "Ringtonnen-System"		
	120 Liter	70 Liter	140,00%	
Prognose laut mags AöR (Stand November 2017):	60 Liter	120 Liter	240 Liter	Verordnetes "Luft-Volumen" (Überkapazität)
	127,87 €	255,74 €	511,48 €	0 Liter
mags AöR wird im Herbst 2018 dem Haus, in dem Sie wohnen, vsl. diese Rolltonnen zuweisen. <b>Keine Wahlmöglichkeit (mehr).</b>	0	1	0	120 Liter
Ziel dieser Berechnung ist <b>Kostenoptimierung</b> und nicht <b>Stellplatzoptimierung</b> . So kann beispielsweise beim Ergebnis <b>"zwei 60-Liter-Tonnen"</b> durchaus auch <b>eine 120-Liter-Tonne</b> in Betracht kommen. Analoges gilt für <b>"eine 240-Liter-Tonne"</b> statt <b>zwei 120-Liter-Tonnen</b> . Die Gesamtgebühr für ein Haus und die entsprechenden Folgeberechnungen ändern sich nicht!				
Die Abfallgebühren belaufen sich zukünftig auf:	0,00 €	255,74 €	0,00 €	255,74 €
So verändern sich die Abfallgebühren im Haus ab 01.01.2019:				93,97 € 58,09 %

Voraussichtliche Auswirkungen auf die Restmüll-Volumina ab 1. Januar 2019				
Gesamtes gebührenrelevantes "Luft-Volumen" ab 01.01.2019 gegenüber dem "Ringtonnen-System":	70 Liter	= 280,0%		
Wie hoch ist (abweichend vom Volumen 14-tägig) schätzungsweise Restmüll-Volumen in Ihrem Haus bei 14-tägiger Leerlaufzeit?	35 Liter	Gebührenrelevantes "Luft-Volumen"		
		85 Liter	8	
ERGEBNIS: 70,83% des Tonnen-Inhaltes wird "Luft-Volumen"!				

Voraussichtliche Auswirkungen auf den Flächenbedarf im Haus ab 1. Januar 2019				
Benötigte Stell- und Rangierfläche (ca.)	1,0 qm/Tonne	1,2 qm/Tonne	1,3 qm/Tonne	für Tonnen-Anzahl Restmüll: 1
Mindest-Flächenbedarf Restmüll-Tonnen:	0,0 qm	1,2 qm	0,0 qm	1,2 qm
Mindest-Flächenbedarf für	0	Bio-Tonnen	0,0 qm	10
	1	Papier-Tonnen	1,2 qm	
Gesamt-Flächenbedarf:				2,4 qm

ERGEBNISSE		
Das wird sich für Ihre Haus ab dem 1. Januar 2019 gegenüber heute voraussichtlich ändern:		
"Verordnetes" Restmüll-Volumen	120 Liter	
Verordnetes Tonnen-Volumen GESAMT:	120 Liter	
"Verordnetes" Mehr-Volumen ggü. Ringtonnen	70 Liter	
"Verordnetes" Luft-Volumen wg. Tonnengröße	0 Liter	
"Luft-Volumen" gemäß tatsächlichem Bedarf	35 Liter	
Gebührenrelevantes "Luft-Volumen" ggü. Ringtonnen GESAMT:	85 Liter	70,83%
Veränderungen bei Abfallgebühren ggü. Ringtonnen	93,97 €	58,09 %
Voraussichtlicher Platzbedarf für Rolltonnen	2,4 qm	

Das "angenommene Volumen 14-tägig" ist ein **theoretischer** Wert und berücksichtigt nicht, dass Gebührenzahler bislang durchaus mit weniger Restmüll-Volumen auskommen.

Differenz zwischen "angenommenem Volumen 14-tägig" im Haus und dem von mags AöR vorgeschriebenen Restmüll-Volumen.

Differenz zwischen dem von mags AöR vorgeschriebenen Restmüll-Volumen und der verfügbaren Rolltonnen-Größe.

Durch die Kombinationen aus Mindestvolumen und vorgeschriebener Tonnengröße kann ein teilweise erhebliches, gebührenrelevantes "Luft-Volumen" entstehen.



Differenz zwischen dem von mags AöR vorgeschriebenen Restmüll-Tonnen und dem tatsächlichen Restmüll-Aufkommen im Haus



Personen im Haus: **3**  
bisheriges Ringtonnen-Volumen pro Wo.: **25 Liter**



Theoretisches Ringtonnen-Volumen in 14 Tagen: **50 Liter**



Bio-Tonne vorhanden oder geplant? **Nein**



„Verordnetes“ Mehr-Volumen gegenüber bisherigem Ringtonne-System: **70 Liter 140%**



„Verordnete“ Rolltonne-Volumen für Restmüll: **120 Liter**  
„Verordnete“ Überkapazität („Luft-Volumen“): **0 Liter**



Veränderung Abfallgebühren: **+ 93,97 EURO + 58,09 %**



Tatsächliches Restmüll-Volumen ab 01.01.2019 (Schätzung): **35 Liter**



Gebührenrelevantes „Luft-Volumen“: **85 Liter 70,83 %**



Voraussichtlicher Bedarf an Papier-Tonnen: **1**



Flächenbedarf für Rolltonnen (ohne Bio-Tonne incl. Papier-Tonne 120 Liter): **2,4 qm**

### Erläuterungen zum Beispiel:



In einem Einfamilienhaus lebt ein Ehepaar mit einem 6-Monate alten Säugling.

Die Familie trennt konsequent, kommt aktuell mit einer 25-Liter-Ringtonne pro Woche aus, nutzt jedoch **keine Bio-Tonne** und ist zukünftig gezwungen, Papier in einer blauen 120-Liter-Tonne zu entsorgen.

Die Abfallgebühren erhöhen sich um 58,09 %.

Gleichzeitig ist die Familie gezwungen, Gebühren für **85 Liter „Luft-Volumen“** zu zahlen.

Die Restmüll-Tonne bleibt also zu ca. **71% leer**.

# Beispiel 1-2 (mit Bio-Tonne)

## Müll-Kalkulator Mönchengladbach 2019

Ein Service der Bürgerzeitung Mönchengladbach • Telefon: 02166 92 43 03 • redaktion@bz-mg.de

Tragen Sie die Daten Ihres Hauses in die grauen Zellen ein, um ermitteln zu lassen, was sich ab 1. Januar 2019 für Ihr Haus voraussichtlich ändert.

### Bisherige Müllgebühren (bis 31. Dezember 2018)

Wie viele (nicht in) ...	25 Liter	35 Liter	50 Liter	rechnerisches Nenn-Volumen	angenommenes Volumen 14-tägig
Wie viele aktuell in ...	1			25 Liter	50 Liter
Ihre aktuellen Abfallgebühren im Haus belaufen sich auf:	161,77 €	0,00 €	0,00 €	161,77 €	

### Voraussichtliche Müllgebühren ab 1. Januar 2019

Sollen (zukünftig) im Haus Bio-Tonnen ...	ja		Verordnetes Mehr-Volumen gegenüber "Ringtonnen-System"
mags AöR schreibt Ihnen ein Mindestvolumen	15 Liter pro Person pro Woche		40 Liter
mags AöR schreibt Ihnen vor, diese Gesamtvolumen im Haus vorzuhalten:	90 Liter		80,00%
Prognose laut mags AöR (Stand November 2017):	60 Liter	120 Liter	240 Liter
	127,87 €	255,74 €	511,48 €
mags AöR wird im Herbst 2018 dem Haus, in dem Sie wohnen, vsl. diese Rolltonnen zuweisen. Keine Wahlmöglichkeit (mehr).	2	0	0
			120 Liter
Ziel dieser Berechnung ist <b>Kosten</b> Optimierung und nicht <b>Stellplatz</b> Optimierung. So kann beispielsweise beim Ergebnis "zwei 60-Liter-Tonnen" durchaus auch <b>eine 120-Liter-Tonne</b> in Betracht kommen. Analoges gilt für "eine 240-Liter-Tonne" statt <b>zwei 120-Liter-Tonnen</b> . Die Gesamtgebühr für ein Haus und die entsprechenden Folgeberechnungen ändern sich nicht!			
Die Abfallgebühren belaufen sich zukünftig auf:	255,74 €	0,00 €	0,00 €
So verändern sich die Abfallgebühren im Haus ab 01.01.2019:	93,97 €	58,09 %	

### Voraussichtliche Auswirkungen auf die Restmüll-Volumina ab 1. Januar 2019

Gesamtes gebührenrelevantes "Luft-Volumen" ab 01.01.2019 gegenüber dem "Ringtonnen-System":	70 Liter	= 280,0%
Wie hoch ist (abweichend vom Volumen 14-tägig) schätzungsweise Restmüll-Volumen in Ihrem Haus (nicht bei 14-tägiger Leerung)?	35 Liter	
Gebührenrelevantes "Luft-Volumen"	85 Liter	
<b>ERGEBNIS: 70,83%</b> des Tonnen-Inhaltes wird "Luft-Volumen"!		

### Voraussichtliche Auswirkungen auf den Flächenbedarf im Haus ab 1. Januar 2019

Benötigte Stell- und Rangierfläche (ca.)	1,0 qm/Tonne	1,2 qm/Tonne	1,3 qm/Tonne	für Tonnen-Anzahl Restmüll: 2
Mindest-Flächenbedarf Restmüll-Tonnen:	2,0 qm	0,0 qm	0,0 qm	2,0 qm
Mindest-Flächenbedarf für	2	Bio-Tonnen		2,4 qm
	1	Papier-Tonnen		1,2 qm
Gesamt-Flächenbedarf:	5,6 qm			

### ERGEBNISSE

Das wird sich für Ihre Haus ab dem 1. Januar 2019 gegenüber heute voraussichtlich ändern:

"Verordnetes" Restmüll-Volumen	90 Liter
Verordnetes Tonnen-Volumen GESAMT:	120 Liter
"Verordnetes" Mehr-Volumen ggü. Ringtonnen	40 Liter
"Verordnetes" Luft-Volumen wg. Tonnengröße	30 Liter
"Luft-Volumen" gemäß tatsächlichem Bedarf	35 Liter
Gebührenrelevantes "Luft-Volumen" ggü. Ringtonnen GESAMT:	85 Liter 70,83%
Veränderungen bei Abfallgebühren ggü. Ringtonnen	93,97 € 58,09 %

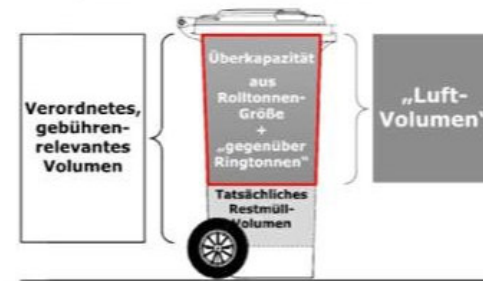
Voraussichtlicher Platzbedarf für Rolltonnen 5,6 qm

Das "angenommene Volumen 14-tägig" ist ein **theoretischer** Wert und berücksichtigt nicht, dass Gebührenzahler bislang durchaus mit weniger Restmüll-Volumen auskommen.

Differenz zwischen "angenommenem Volumen 14-tägig" im Haus und dem von mags AöR vorgeschriebenen Restmüll-Volumen.

Differenz zwischen dem von mags AöR vorgeschriebenen Restmüll-Volumen und der verfügbaren Rolltonnen-Größe.

Durch die Kombinationen aus Mindestvolumen und vorgeschriebener Tonnengröße kann ein teilweise erhebliches, gebührenrelevantes "Luft-Volumen" entstehen.



Differenz zwischen den von mags AöR vorgeschriebenen Restmüll-Tonnen und dem tatsächlichen Restmüll-Aufkommen im Haus

**ERGEBNIS: 70,83%** des Tonnen-Inhaltes wird "Luft-Volumen"!

Pro Restmüll-Behälter besteht Anspruch auf **eine** kostenfreie Bio-Tonne mit einem Volumen von mindestens 120 Liter

Statt bisheriger Papier-Bündel-Entsorgung nur noch Papiertonne

Alle Berechnungen und deren Ergebnisse ohne Gewähr!



Personen im Haus: **3**  
bisheriges Ringtonnen-Volumen pro Wo.: **25 Liter**

**2**

Theoretisches Ringtonnen-Volumen in 14 Tagen: **50 Liter**



Bio-Tonne vorhanden oder geplant? **Ja**

**4**

„Verordnetes“ Mehr-Volumen gegenüber bisherigem Ringtonne-System: **40 Liter 80%**

**5**

„Verordnetes“ Rolltonne-Volumen für Restmüll: **120 Liter**  
„Verordnete“ Überkapazität („Luft-Volumen“): **30 Liter**

**6**

Veränderung Abfallgebühren: **+ 93,97 EURO + 58,09 %**



Tatsächliches Restmüll-Volumen ab 01.01.2019 (Schätzung): **35 Liter**

**8**

Gebührenrelevantes „Luft-Volumen“: **85 Liter 70,83 %**



Voraussichtlicher Bedarf an Papier-Tonnen: **1**

**10**

Flächenbedarf für Rolltonnen (incl. Bio-Tonne und Papier-Tonne 120 Liter): **3,4 qm**

### Erläuterungen zum Beispiel:



Einfamilienhaus

In einem Einfamilienhaus lebt ein Ehepaar mit einem 6-Monate alten Säugling.

Die Familie trennt konsequent, kommt aktuell mit einer 25-Liter-Ringtonne pro Woche aus, nutzt **eine Bio-Tonne** und ist zukünftig gezwungen, Papier in einer blauen 120-Liter-Tonne zu entsorgen.

Die Abfallgebühren erhöhen sich um 58,09 %.

Gleichzeitig ist die Familie gezwungen, Gebühren für **85 Liter „Luft-Volumen“** zu zahlen.

Die Restmüll-Tonne bleibt also zu ca. **71% leer**.

*Hinweis: Statt der berechneten zwei 60-Liter-Restmüll-Tonnen kann die mags AöR auch eine 120-Liter-Tonne vorschreiben. Dadurch ändern sich die Gebühren nicht.*